

Universität des Saarlandes  
Institut für Kunstgeschichte  
Hauptseminar: „Der große Aufbruch, Kunst der 1960er Jahre in globaler Perspektive“  
Dozent: Prof. Dr. Joachim Rees  
Referenten: Rabea Kaut  
Wintersemester 2020/21  
Datum: 03.02.21

## **Das Festival of Black Arts - Festival mondial des arts nègres 1966 in Dakar**

### **1. Hintergrund: Kolonialgeschichte und Versklavung Afrikas**

- Senegal war über 400 Jahre (französische) Kolonie und Drehkreuz des Sklavenhandels
- Unabhängigkeit 1960
- Zeit der Unabhängigkeit, Neuorientierung, Suche nach Identität in Abgrenzung zu Kolonialmächten

### **2. FESMAN - Festival mondial des arts nègres 1966**

- Eröffnung am 31. März 1966 durch Präsident Senghor
- Festival Laufzeit: 1. Bis 24. April 1966
- Internationale Orientierung und Förderung durch die UNESCO
- Wichtig: Einbindung der afrikanischen Diaspora (Karibik & Amerika)
- Musik, Literatur, darstellende Kunst, bildende Kunst
- Darstellende Kunst: Theaterensembles und Tanzgruppen
  - Tanz → geprägt von Neotraditionalismus
  - Theater → Rückbindung auf traditionelle Gesellschaft und politische Probleme
- Bildende Kunst: Ausstellungen L'Art Nègre und Tendances et Confrontations

L'Art Nègre:

- Ausgestellt im neu gebauten Musée Dynamique
- Neubelebung der alten Traditionen
- Großausstellung afrikanischer Plastik
- Über 500 Werke aus 50 Museen
- Ziel: Vielfalt und Geschichte afrikanischer Kunst darstellen, das koloniale Erbe und Klischees überwinden
- Verschiedene Dimensionen der Ausstellung: historisch, geographisch, sozial, vermittelnd, dialogisch

Fazit: Das Festival sollte der Beginn einer neuen kulturellen und künstlerischen Orientierung afrikanischer Kunst und der afrikanischen Diaspora nach dem Ende der Kolonialzeit sein.

### 3. Fokus: Ausstellung Tendances et Confrontations

- 800 Werke von Künstlern aus Afrika und der Diaspora
  - Über 25 afrikanische Länder vertreten
- Ausgestellt im Palais de Justice (oberster Gerichtshof) auf ca. 2500 qm
- Ausstellungsleitung durch den senegalesischen Künstler Iba N'Diaye
  - kein übergeordnetes Thema der Ausstellung
- Preisverleihung in verschiedenen Kategorien: Malerei, Skulptur, Tapisserie, Zeichnen, Druckgrafik
- Fokus: Frank Bowling
  - "Big Bird" Gewinner erster Platz der Kategorie Malerei
    - Ausgestellt im Auftrag des Vereinigten Königreichs
    - Ölgemälde, Diptychon, invertierte und reflektierte Abbildung von Schwänen, abstrahiert, Hintergrund bestehend aus gesättigten Farben in patchwork Anordnung
    - Strategische Verschiebung und Rekombination erweckt subversives Potential des abstrakten Expressionismus
    - Schwäne schwimmen durch gestische Pinselführung in eine trübe weiße Masse, lose ausdrucksstarke Pinselführung über maßvollen Farbebene
    - Der Schwan als Symbol der Transformation, Duplizität
    - „Big Bird“ kommuniziert hierbei die psychische Instabilität des Künstlers (Probleme in seiner Beziehung und innerer Druck durch Ausschluss von Ausstellungen)
- Das Konzept der "Négritude" als Fokus
  - Senghorian "Négritude": Gegenposition zu weißer kultureller Dominanz (Kolonialismus), Schwarze Kunst als Bedeutsam, Kollektiv und in Tradition verwurzelt → Herausbildung einer eigenständigen schwarzen Kultur
  - Postmoderne "Négritude" nach Deluze und Guattari: Ausbruch aus binärem System, Kunst als Philosophie, Kunstobjekte als eigener Ausdruck der verschriftlicht nicht den gleichen Effekt herüberbringt

Fazit: "Big Bird" und die Ausstellung „Tendances et Confrontations“ illustrieren ein visuelles Manifest der „Négritude“ als Konstellation vielschichtiger und dynamischer Einflüsse und einem stetigen, reevaluierenden Blick nach innen.

#### 4. Bedeutung für Heute

- Aufarbeitung Kolonialer Vergangenheit
  - ➔ Aufarbeitung von rassistischen und kolonialistisch geprägten Motiven und Elementen in unserer Gesellschaft
    - Sprachwandel: „nègre“, „negro“ und „Neger“ sind negativ behaftete und abwertende Bezeichnungen und werden im alltäglichen Sprachgebrauch nicht mehr benutzt
    - Alternativen: poc (person of colour), black, schwarz, afro-(amerikanisch, deutsch, brasilianisch...), etc.

#### 5. Literatur

Belting, Hans: Das Erste Weltfestival der Negerkünste als Auftakt, in: Ein Afrikaner in Paris. Léopold Sédar Senghor und die Zukunft der Moderne, München 2018.

Conermann, Stephen: Kolonialismus, <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/islam-lexikon/21492/kolonialismus> (bpb: Bundeszentrale für politische Bildung) [eingesehen am 01.02.2021].

Eckert, Andreas: 1960: Das "Jahr Afrikas", <https://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/postkolonialismus-und-globalgeschichte/317211/1960-das-jahr-afrikas> (bpb: Bundeszentrale für politische Bildung) [eingesehen am 01.02.2021].

The First World Festival of Negro Arts, Dakar 1966. Context and Legacies, hg. v. David Murphy, Liverpool 2016.

Twa, Lindsay J.: Revealing the ›Trends and Confrontations‹ of Contemporary African American Art through the First World Festival, in: Word Art, vol. 9, No. 1 (2019), S. 5-26

Taylor, Lauren: *Big Bird's* Minor Upset: Frank Bowling's Prize-Winning Entry to the 1966 Premier Festival Mondial des Arts Nègres, in: Word Art, vol. 9, No. 1 (2019), S. 27-41.

Underwood, Joseph L.: Tendances et Confrontations: An Experimental Space for Defining Art from Africa, in: Word Art, vol. 9, No. 1 (2019), S. 43-65